

Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen!

Die Verfassung des Reiches der Himmel (Mt. 5-7)

(Mt. 3:1-3; 4:17, 23; 9:35; 10:5-7; 24:14; Lk. 12:32)

I. Gottes unveränderlicher Plan mit seinem Volk – ein Königreich von Priestern auf der Erde zu haben

(2.Mose 19:5-6; Dan. 7:13-14, 22, 27; 1.Petr. 2:9;
2.Thess. 1:4-5; 2.Tim. 2:12; Hebr. 12:22, 28; Jak. 2:5; Offb.
1:5-6; 2:25-27; 3:21; 5:9-10; 11:15; 12:5; 20:4, 6; 22:3-5)

A. Das Ziel des ersten Kommens Christi

1. Das Reich der Himmel auf die Erde zu bringen
(Mt. 3:1-3; 4:17, 23; 9:35; 10:5-7; 24:14; Lk. 16:16;
Kol. 1:13; Apg. 26:18; Röm. 14:17)
2. Die Verfassung des Reiches der Himmel einzusetzen:
Gerechtigkeit und Heiligkeit (Mt. 5-7; vgl. 2.Mose 20;
3.Mose; 5.Mose 4:8)

B. Der Weg, das Reich der Himmel aufzubauen: Die königliche Priesterschaft (1.Petr. 2:5, 9; 2.Mose 19:5-6; Offb. 1:5-6; 5:9-10)

1. Wiedergeboren werden zu Söhnen des Reiches
(Joh. 3:3, 5; Mt. 13:38; 2.Petr. 1:3)
2. Die Ausübung der Priesterschaft mit allem Fleiß
(1.Petr. 2:9; 2.Petr. 1:5)
3. Der geistliche Kampf (Mt. 16:18; Gal. 5:17; Eph. 6:12;
1.Kor. 15:24)

C. Das zweite Kommen Christi: Die Offenbarwerdung des Reiches (Offb. 11:15; Dan. 2:44)

1. Christus will mit den Überwindern zusammen herrschen (Offb. 2:26-27; 3:21; 12:5; Dan. 7:13-14, 22, 25; 2.Tim. 2:12; 2.Thess. 1:4-5)
2. Das 1000-jährige Reich als Belohnung (Offb. 20:4, 6)

II. Die Natur (das Wesen) der Söhne des Reiches – die ausgewogene Menschlichkeit Jesu (Mt. 5:3-12)

- A. Die geistlichen Opfer – die Veränderung in unserem Wesen durch Jesus Christus
- B. Selig sind die Armen im Geist, denn ihnen gehört das Reich der Himmel (V. 3)
 1. Nicht gesättigt und selbstzufrieden (Offb. 3:17) – Sündopfer und Versöhnungsfest
 2. Ständig vergessen, was dahinten liegt, und der Wirklichkeit Christi nachjagen (Phil. 3:12-14; Jes. 55:6; Mt. 7:7; Jak. 1:5; Jes. 62:6-7) – Brandopfer
 3. Buße tun für bloßes Wissen und Verständnis, um wieder hungrig zu werden nach der Wirklichkeit (Lk. 1:53; Ps. 139:15)
 4. Die Gesinnung Christi – wurde ein Mensch in sehr armen Umständen (Phil. 2:5-7; Lk. 6:20)
- C. Selig sind die Trauernden, denn sie werden getröstet werden (V. 4) – Speisopfer
 1. Mitfühlen (Hebr. 4:15; Lk. 7:13) mit den Verlorenen (Mt. 9:36), den Gefangenen Zions (Ps. 126), den leidenden Gliedern (1.Kor. 12:26) – keine Selbsttrauer
 2. Jesus (Lk. 19:41-44), Jeremia (Jer. 13:17; Kgl. 3:48-49+51), David (Ps. 119:136), Paulus (Röm. 9:1-3)
 3. Nicht Fingerzeigen (Jes. 58:9), sondern Einstehen (Neh. 1; Dan. 9; Ps. 106:23; Hes. 22:30-31)
- D. Selig sind die Sanftmütigen, denn sie werden die Erde ererben (V. 5; Mt. 11:28-30; 4.Mose 12:3; Apg. 7:22-25; Ps. 37:11) – Speisopfer (gemahlen zu feinstem Mehl)

1. Die Behandlung Moses in der Wüste (40 Jahre) – unser tägliches Leben von Gott arrangiert
 2. Mose hat in Gottes Werk nicht mehr auf sich selbst vertraut, sondern gelernt, sich immer zu Gott zu wenden (2.Mose 14:15; 15:24-25; 32:30-32)
- E. Selig sind, die nach der Gerechtigkeit hungern und dürsten, denn sie werden gesättigt werden (V. 6; Mt. 5:20; Ps. 37:18-19, 25; Spr. 11:4, 19; 12:28)
1. Nicht unsere eigene Gerechtigkeit, sondern die aus Gott kommt – Christus (2.Kor. 5:21; Phil. 3:9; Röm. 8:3-4)
 2. Der Gerechtigkeit nachjagen und Gesetzlosigkeit hassen (2.Tim. 2:22; Hebr. 1:8-9; Jes. 26:7; 51:1, 5, 7)
 3. In Gerechtigkeit wandeln (Offb. 19:8; Hiob 29:14; Eph. 6:14; 1.Joh. 3:7; Ps. 15:2; 37:30-31; Hes. 18:5-9)
- F. Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen (V. 7; Lk. 6:36)
1. Gerechtigkeit und Barmherzigkeit gehören zusammen (Ps. 37:21, 26; Hes. 18:5-9; Hiob 29:12-17; Sach. 7:9)
 2. Von Christus lernen (Hebr. 2:17-18; 4:14-16; Phil. 2:5)
 3. Einander von Herzen vergeben und nicht verurteilen (Mt. 6:14-15; 7:1-5; 9:13; 12:7; 18:21-22; Lk. 17:3-4; Kol. 3:12-13; Röm. 12:8; 14:10-13)
 4. Barmherzigkeit erlangen am Tag des Gerichts (Jak. 2:13; Mt. 6:14-15; 18:23-35; 2.Tim. 1:18)
- G. Selig sind, die reinen Herzens sind, denn sie werden Gott sehen (V. 8)
1. Unser verdorbenes Herz gründlich vom Herrn behandeln lassen (Jer. 4:14; 17:9-10; Ps. 139:23-24)
 2. Vom Herrn ein neues Herz für das Reich geben lassen (Hes. 11:19-20; 18:31; 36:25-27; Ps. 51:12; Kol. 3:12)
 3. Der Heiligkeit nachjagen (Hebr. 12:14; Ps. 24:3-4)
- H. Selig sind die Friedensstifter, denn sie werden Söhne Gottes heißen (V. 9)

1. Kein menschlicher Friede, sondern zuallererst Friede mit Gott (Mal. 2:5-7)
 2. Dem Frieden nachjagen (Hebr. 12:14; 1.Petr. 3:11)
 3. Den Frieden Christi in uns regieren lassen und zu den Menschen bringen (Kol. 1:20; 3:15; Phil. 4:7; 2.Kor. 5:18-20; Eph. 2:14-18; Lk. 10:5-6)
 4. Gerechtigkeit und Friede gehören zusammen (Hebr. 7:1-2; Jak. 3:18; Röm. 14:17; Ps. 120:6-7)
- I. Selig sind, die um Gerechtigkeit willen verfolgt werden, denn ihnen gehört das Reich der Himmel (V. 10-12)
1. Das ist Gnade und Herrlichkeit bei Gott (1.Petr. 2:19-20; 3:14-17; 4:14-16)
 2. Alle, die göttlich leben wollen, werden verfolgt werden (2.Tim. 3:12; Ps. 37:12-15, 32-33)
 3. Freut euch und jubelt, denn eure Belohnung ist groß in den Himmeln! (V. 12; vgl. Offb. 2:8-11)

III. Der Einfluss der Söhne des Reiches auf diese Welt (Mt. 5:13-16)

- A. Das Salz der Erde (Lk. 14:34-35; 2.Kor. 2:14-16)
1. Unser Auftrag in der Welt: Den Wohlgeruch Christi zu verbreiten (Phil. 1:20, 27; Kol. 4:6)
 2. Nicht fade, untauglich und hinausgeworfen werden (Röm. 12:2; Mk. 9:49-50; 2.Petr. 1:9)
- B. Das Licht der Welt (Lk. 8:16; Joh. 1:4; 8:12; Phil. 2:15-16; Dan. 12:3; Mt. 25:4; Spr. 20:27)
1. Die Stadt auf dem Berg vertreibt die Finsternis (Joh. 1:5; Mt. 4:16; Apg. 26:18; 2.Kor. 4:4-6; Eph. 6:12; Kol. 1:13; 1.Petr. 2:9; Jes.62:1, 6-7; Offb. 21:11, 23)
 2. Das Licht nicht unter den Scheffel oder unter das Bett stellen (Mt. 5:15; Mk. 4:21; Lk. 8:16)
 3. Damit der Vater verherrlicht wird

IV. Das Gesetz und dessen Erfüllung in Christus

(Mt. 5:17-20)

- A. Damit die gerechte Forderung des Gesetzes in uns erfüllt wird (Röm. 8:4)
 - 1. Das Moralgesetz – von Christus erhöht (Mt. 5-7)
 - 2. Das Ritualgesetz – von Christus vernichtet und durch sich selbst als die Wirklichkeit ersetzt (Eph. 2:15; Kol. 2:14-17)
- B. Gott schreibt seine Gesetze in unser Herz und auf unseren Sinn (Hebr. 8:10; Jer. 31:33; 2.Kor. 3:3; Ps. 37:31)
- C. Christus, das Endziel des Gesetzes (Röm. 10:4; Gal. 3:24)
 - 1. Er hat den Alten Bund beendet (Hebr. 9:15)
 - 2. Rechtfertigung allein aus Glauben (Gal. 2:16; Röm. 3:23-24; 4:4-8)
- D. Das Wesen und die Funktion des Gesetzes
 - 1. Das Gesetz ist heilig, gerecht und gut (Röm. 7:12, 22; Ps. 19:8-9; 119; Jes. 42:21)
 - 2. Es zeigt uns unsere Übertretungen (Gal. 3:19; Röm. 7:7-13)
 - 3. Es fordert Gerechtigkeit, kann aber nicht lebendig machen (Gal. 3:21)
 - 4. Es bringt uns zu Christus (Gal. 2:19-20)
 - 5. Es redet von Christus (Lk. 24:44; Joh. 5:45-47)
- E. Gott hasst Gesetzlosigkeit (Hebr. 1:8-9; Ps. 45:8)
- F. Der Richterstuhl Christi (2.Kor. 5:10; Mt. 7:23)

V. Der hohe Maßstab der Gerechtigkeit der Söhne des Reiches (Hebr. 1:8-9; Mt. 5:21-48)

- A. In Bezug auf unser Temperament (V. 21-26; 1.Mose 4:6-7; Gal. 5:23; 2.Petr. 1:5-7)

- B. In Bezug auf die Begierde unseres Fleisches (V. 27-30; 2.Mose 20:17; 3.Mose 5:2-3; Hiob 31:1-7; Kol. 3:5; Gal. 5:16, 24; Hebr. 11:24-26)
- C. In Bezug auf das Eheleben, das Leben miteinander und das persönliche Leben (V. 31-32; Eph. 5:22-33; 1.Tim. 3:1-13; Tit. 2:1-8; Offb. 19:7-8)
- D. In Bezug auf unser Reden (V. 33-37; 3.Mose 5:4; Ps. 120; Kol. 4:6; Jak. 5:12; 2.Kor. 1:17-18; Offb. 14:5)
- E. In Bezug auf unsere Haltung gegenüber unseren Feinden
 - 1. Nicht Vergeltung üben (V. 38-42; Spr. 20:22; 24:29; Röm. 12:17, 19; 1.Thess. 5:15; 1.Petr. 2:23; 3:9)
 - 2. Liebt eure Feinde (V. 43-47; Lk. 6:27-28, 34-35; 23:34; Apg. 7:60; Spr. 25:21-22)
- F. Zusammenfassung: Vollkommen sein wie unser Vater im Himmel vollkommen ist (V. 48; Lk. 6:36, 40; 2.Kor. 7:1; Kol. 1:28; 4:12; Jak. 1:4; 1.Petr. 1:15-16)

VI. Die gerechten Taten der Söhne des Reiches – im Almosengeben, Beten und Fasten (Mt. 6:1-18)

- A. Das grundlegende Prinzip (vgl. Lk. 16:15; 1.Sam. 16:7)
 - 1. Nicht wie die Heuchler, öffentlich und theatralisch, um von den Menschen gesehen und bewundert zu werden
 - 2. Sondern im Verborgenen, um nur vom himmlischen Vater gesehen und belohnt zu werden
- B. Almosengeben (V. 1-4; Lk. 12:33)
 - 1. Almosen = Gaben der Barmherzigkeit nach dem Gesetz des Mose (5.Mose 15:7-10)
 - 2. Nicht mit Verdruss oder Unwilligkeit, sondern freudig und großzügig (2.Kor. 9:6-11; Röm. 12:8)
 - 3. Um den Mangel der Bedürftigen auszufüllen und Gott Ehre, Lob und Dank zu geben (2.Kor. 9:12-15)

C. Beten (V. 5-15; Lk. 11:2-13)

1. Nicht leere Worte wiederholen und viele Worte machen (V. 7) – auf den Heiligen Geist achten (Röm. 8:26)
2. Der Vater weiß, was wir brauchen, ehe wir ihn bitten (V. 8) – voller Vertrauen
3. Ein Muster des Gebets (V. 9-13) – der Priesterdienst am goldenen Räucheraltar (2.Mose 30:1-10; Ps. 141:2; Offb. 8:3-5)
4. Kämpfen für das Reich (2.Kor. 10:4-5; Jes. 62:6-7)
5. Bitten, Suchen, Anklopfen (Mt. 7:7-11; Lk. 11:5-13)

D. Fasten (V. 16-18)

1. Kein rein äußerliches Ritual, sondern eine Sache des Herzens (Jes. 58:3-12; Lk. 18:12)
2. Fasten und Beten gehören zusammen (vgl. Mt. 17:21; Lk. 2:37; Apg. 10:30; 13:2-3; 14:23; 1.Kor. 7:5)
3. Ein Ausdruck der Ernsthaftigkeit und Hingabe – das Vorbild von Daniel (Dan. 1:8; 9:3; 10:2-3)

VII. Der gerechte Weg der Söhne des Reiches im Umgang mit den Schätzen auf der Erde (Mt. 6:19-34)

A. Nicht Schätze auf der Erde sammeln, sondern im Himmel (V. 19-24; Lk. 12:16-21; 18:18-30; 1.Tim. 6:9-10)

1. Eine Sache unseres Herzens (V. 21; 2.Chr. 16:9)
2. Auf unser Auge achten – die Habsucht ausfegen und töten (V. 22-23; Lk. 12:15; Kol. 3:5; Ps. 119:36-37)
3. Nicht zwei Herren dienen – Gott und dem Mammon (V. 24; Mt. 4:10; Lk. 16:13; 1.Joh. 2:15-17; Jak. 4:4; Jos. 24:14-15; 1.Kö. 18:21)
4. Suchen, was droben ist, wo Christus ist (Kol. 3:1-2)
5. Durch das Laubhüttenfest (3.Mose 23:33-43; Neh. 8)

B. Nicht um unser Leben sorgen (V. 25-34; Lk. 12:22-34)

1. Der himmlische Vater weiß, was wir brauchen, und sorgt für uns (Phil. 4:6; 1.Petr. 5:7)

2. Göttlichkeit mit Genügsamkeit ist ein großer Gewinn (1.Tim. 6:6-8; Hebr. 13:5)
 3. In jeder Lage Christus lernen (Phil. 4:11-12)
 4. Trachtet zuerst nach Gottes Reich (V. 33)
- C. Unser Dienst als Haushalter bzw. Verwalter Gottes (Mt. 24:45; Lk. 12:42; 1.Kor. 4:1; 1.Petr. 4:10)
1. Alles unter dem Himmel gehört dem Herrn (Hiob 41:3)
 2. Unsere Aufgabe: Treu sein in dem, was der Herr uns anvertraut hat (1.Kor. 4:2; Mt. 25:14-30)
 3. Barmherzigkeit mit Gerechtigkeit (5.Mose 15:7-11; Ps. 37:21; Mt. 6:1-4; 2.Kor. 9:11-12)

VIII. Die Einstellung der Söhne des Reiches gegenüber anderen (Mt. 7:1-12; Lk. 6:37-38)

- A. Ohne einseitiges Richten und Beurteilen (1.Kor. 4:3-5)
- B. Dem Herrn erlauben, zuerst unsere Herzen zu untersuchen (Ps. 139:23-24)
- C. Der „goldenen Regel“ folgen (V. 12)
- D. Einen Geist der Unterscheidung haben (V. 6)

IX. Der schmale Weg in das Reich (Mt. 7:13-14; Lk. 13:24)

- A. Der Weg der Gerechtigkeit (Spr. 8:20)
- B. Der Weg der Heiligkeit (Jes. 35:8)
- C. Der Weg des Kreuzes (Mt. 16:24-25; Gal. 5:24-26)
- D. Der Weg der Drangsal und des Leidens (Apg. 14:22; Hebr. 12:2-11)
- E. Dem Lamme nachfolgen (Offb. 14:4; Hebr. 2:10; 7:25)
- F. Bitten, suchen und anklopfen (Mt. 7:7-11)

X. Abschließende Warnungen (Mt. 7:15-27)